



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Deutsche Möbel der Vergangenheit

Luthmer, Ferdinand

Leipzig, [o.A.]

Verlagswerbung

urn:nbn:de:hbz:466:1-43567



Monographien des Kunstgewerbes

Herausgeber: Prof. Dr. Jean Louis Sponcel

Verlag: Hermann Seemann Nachfolger in Leipzig



Das Kunstgewerbe steht unter den Kulturgütern, die in den letzten Jahrzehnten eine so unvergleichliche Blüte erfahren haben, in der vordersten Reihe. Der mächtige Aufschwung des Kunstgewerbes hat ebensowohl in Amerika wie in England, in Skandinavien wie in Belgien, in Frankreich wie in Deutschland eine neue Epoche der künstlerischen Entwicklung eingeleitet. Den gewerblichen und angewandten Künsten wird wieder allgemeines Interesse gewidmet.

Dieser grossen Kulturströmung will die Sammlung „MONOGRAPHIEN DES KUNSTGEWERBES“ dienen, herausgegeben von Prof. Dr. JEAN LOUIS SPONCEL, dem in der Fachwelt wie in den Kreisen der Kunstfreunde und Sammler in gleicher Weise bekannten Dresdner Forscher. Die Bücher unserer Sammlung sollen sowohl das moderne als auch das historische Kunstgewerbe darstellen und sein Verständnis fördern. Ausser den einzelnen kunstgewerblichen Gebieten sollen auch die grossen Blütezeiten des Kunsthandwerks und seine wichtigsten Pflegestätten behandelt werden.

Die „MEISTER DES KUNSTGEWERBES“, eine Sondergruppe der grösseren Abteilung, sollen endlich die bahnbrechenden Schöpfer, die Pioniere und Genies des Kunsthandwerks wie in einer Galerie vereinigen.

Die Mitarbeiter der Sammlung haben sich sämtlich durch eigene Forschung auf dem von ihnen behandelten Gebiete heimisch gemacht und beherrschen ihren Stoffkreis so, dass sie die leitenden Züge der Entwicklung, die durch das Material bedingte technische Behandlung und die Stellung unserer Zeit zu den Werken der Vergangenheit und der Gegenwart durchaus exakt und erschöpfend darzustellen vermögen. Ebenso haben sie sich in der gerade für das Kunstgewerbe so wichtigen Frage der Kennerschaft durch langjährige Erfahrung erprobt und bewährt. Jedes Heft wird so reich als nur möglich und so eingehend, als es der Stoff verlangt, durch Abbildungen illustriert. Auch werden da, wo grösstmögliche Treue der Wiedergabe geboten ist, Lichtdrucke — und da, wo die farbige Wiedergabe der Originale für deren Wirkung in erster Linie steht, Farbentafeln beigelegt.

Bis jetzt sind folgende Bände erschienen:

- Band I. **Vorderasiatische Knüpfteppiche** von Geh. Reg.-Rat Dr. Wilhelm Bode. Preis brosch. M. 7,—, in Leinwand geb. M. 8,—, Liebhabereinband M. 9,—.
- Band II. **Moderne Gläser** von Dr. Gustav E. Pazaurek. Preis brosch. M. 5,—, in Leinwand geb. M. 6,—, Liebhabereinband M. 7,—.
- Band III. **Die Schmiedekunst** von Dr. Adolf Brüning. Preis brosch. M. 5,—, in Leinwand geb. M. 6,—, Liebhabereinbd. M. 7,—.
- Band IV. **Moderne Keramik** von Prof. Rich. Borrmann. Preis brosch. M. 4,—, in Leinwand geb. M. 5,—, Liebhabereinband M. 6,—.
- Band V. **Technik der Bronze-Plastik** von Dr. Herm. Lüer. Preis brosch. M. 4,—, in Leinwand geb. M. 5,—, Liebhabereinband M. 6,—.
- Band VI. **Italienische Hausmöbel der Renaissance** von Geh. Reg.-Rat Dr. Wilhelm Bode. Preis brosch. M. 4,—, in Leinwand geb. M. 5,—, Liebhabereinband M. 6,—.
- Band VII. **Deutsche Möbel** von Prof. Ferd. Luthmer. Preis brosch. M. 4,—, in Leinwand geb. M. 5,—, Liebhabereinbd. M. 6,—.
- Band VIII. **Elfenbeinplastik** von Prof. Dr. Christian Scherer. Preis br. M. 4,—, in Leinwand geb. M. 5,—, Liebhabereinband M. 6,—.
- Band IX. **Medaillen der italienischen Renaissance** von Cornelius von Fabriczy. Preis brosch. M. 5,—, in Leinwand geb. M. 6,—, Liebhabereinband M. 7,—.

Interessenten, welche eingehendere Prospekte zugeschickt haben wollen, werden gebeten, ihre Adresse dem Verlag **Hermann Seemann Nachfolger**, Leipzig, Goeschenstrasse 1, bekannt zu geben.

Soeben erschienen:

KUNSTGEWERBLICHE LAIENPREDIGTEN

VON

HENRY VAN DE VELDE

~~~~ Preis brosch. M. 3,50, geb. M. 5,— ~~~~

## JEAN FRANÇOIS MILLET

Sein Leben und seine Briefe

von

J. Cartwright

Einzig autorisierte deutsche Ausgabe

von

Cl. Schröder

Mit Porträt von J. Fr. Millet in Heliogravure.

Preis brosch. M. 14,—, geb. M. 16,—

Vielleicht der bedeutendste Bahnbrecher der modernen Malerei in der zweiten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts war Millet. In so ausführlicher und glücklicher Weise wie von Cartwright ist sein Leben noch nicht beschrieben worden. Wir erleben seine Jugend in der Normandie mit, seine Lehrlingsjahre in Rouen und Le Havre, seine Leidens- und Hungerjahre in Paris; seine Uebersiedelung nach Barbizon, der berühmtesten Malerkolonie aller Zeiten — alle späteren sind Kopien davon — wirkt wie eine Novelle. Endlich winken ihm Erfolge, seine Bilder werden gekauft, und er wird sogar berühmt. Die grossartige Auffassung des Bauernlebens, die typischen Vorgänge des Ackerns, Säens und Erntens in die Malerei eingeführt zu haben ist sein Ruhm, so dass man ihn in seiner epischen Grösse sogar einen Homer des Ackerlandes nennen könnte. Die meisterhafte Biographie zeichnet sich dadurch aus, dass zahlreiche Briefe Millets und seiner Angehörigen in sie verflochten sind, die Kapitel über Barbizon sind kunstgeschichtlich grundlegend und entwerfen von der Gründung moderner Malerkolonien ein malerisches Bild.

## RUSKIN

Sein Leben und sein Wirken

von

Marie von Bunsen

Preis brosch. M. 4,50, geb. M. 6,—

↑

Es ist bekannt, dass in England gegenwärtig eine Reaktion gegen Ruskin stattfindet. Man ist dort drüben der lebendigsten Kunstthätigkeit hingegeben und im Rausch und Glück der That nicht mehr so sehr geneigt, die vielfach selbst für England allzu pastoralen Kunstpredigten des Meisters anzuhören. Als Bahnbrecher und Prophet ist Ruskin heute schon historisch geworden, und auch in Deutschland nähert man sich dem Punkt, an dem er richtig eingeschätzt wird. Unter diesen Umständen ist das Buch Marie von Bunsens ein glücklicher Griff als eine in jeder Hinsicht interessante und sehr vorurteilsfreie **kritische Untersuchung über Ruskins Leben und Werke**. Weit ab hält es sich von einer einseitigen Verhimmelung und ist daher um so mehr geneigt, dem Meister eine sympathische, ruhige und vornehme Beurteilung zu widmen. So entsteht ein überzeugend lebendiges Charakterbild. Dass das Werk stellenweise ein persönliches Buch wird, d. h. die persönliche Auseinandersetzung mit einer anderen grossen Persönlichkeit, das erhöht seinen Wert für alle, die der farblosen grau geschriebenen Monographien-Litteratur keine Neigung entgegenbringen.